

ART MEETS FASHION

ERSTELLUNG EINER UPCYCLINGKOLLEKTION MIT BRAUTMODE DES UNTERNEHMENS IVY OAK, INSPIRIERT DURCH DEN ECO STREET ARTIST VHILS.

VON ANNE-SOPHIE HAUPT
STUDIENGANG: DESIGN-ENGINEERING FASHION



Die Street Art hat sich innerhalb der letzten Jahre stark weiterentwickelt. Sie hat sich schon immer als subversive Kunst verstanden, die provozierend auf Missstände aufmerksam machen will. Innerhalb der letzten Jahre ist daher zu beobachten, wie es auch Themen wie der Klimawandel und das zunehmende Artensterben auf die Straße schaffen. Neben der Tatsache, dass sich die Aussagen der künstlerischen Werke mit den Veränderungen innerhalb unserer Gesellschaft beschäftigen, steht auch die Kunstform selbst unter dem Einfluss der Neoökologie. Die Künstler passen ihre eigenen Arbeitsweisen einem neuen Wertesystem an. Ein Beispiel ist der portugiesische Eco Street Artist Vhils, welcher als Inspiration für meine Abschlusskollektion diente. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit arbeitet er mit der Methode des Abtragens und damit ausschließlich mit Material, welches bereits existiert. Er erzeugt neue Motive, indem er Teile von mehrfach überklebten Plakatwänden entfernt (Décollagen) oder Material von bspw. Wänden von leerstehenden Gebäuden abträgt. Innerhalb meiner Abschlussarbeit habe ich versucht, diese Techniken textil zu übersetzen. Dies erfolgte über einen Textildruck, der experimentell über eine eigens erstellte Décollage entstand und der Lasertechnik.



DAS LASERCUTTING



**EXPERIMENTELLE
MUSTERSTELLUNG
FÜR DEN TEXTIL-
DRUCK**



Auch für Unternehmen wird es immer wichtiger, nach neuen Wegen zu suchen, einzelne, nicht nachhaltige Aspekte innerhalb der Supply Chain zu verbessern.

So beschäftigt sich auch das Bekleidungsunternehmen Ivy Oak nach Möglichkeiten zu suchen, Kleidungsstücke ihrer Brautmodenlinie, die nicht weiterverkauft oder anderweitig verwendet werden können, erneut dem Nutzungskreislauf zurückzuführen. Das Unternehmen handigte mir daher mehrere Kleider aus, um nach kreativen Lösungen zu forschen.

So entstand eine Upcyclingkollektion, die ganz im Sinne der Ursprünge der Street Art losgelöst ist, von der femininen Seite der Brautmode und sich eher der Street Wear zuzuordnen lässt, mit teilweise genderneutralen Kleidungsstücken.

Der Textildruck fand in Kooperation mit dem Unternehmen Kornit statt, welches seit 2003 führender Entwickler in nachhaltigen On-Demand-Produktlösungen im Textildruck ist. Mit Hilfe des Direct-to-Garment Druckers von Kornit Digital war es möglich, einzelne Schnitteile, die aus den Brautkleidern gewonnen werden konnten, zu bedrucken. Das fortschrittliche Druckverfahren überzeugte zudem mit einer hohen Farbbrillanz bei unterschiedlichsten Mischgeweben.



DIE KOLLEKTION



SO ENTSTAND EINE KOLLEKTION AUS 6 OUTFITS, MIT EINER WENDEJACKE.

